

# 1000 mal berührt

**Is ein eher ungewöhnliches Pairing Tristan/Joe, aber schaut  
doch einfach mal rein^-^, ja?**

Von leChat

## Tausendmal ist nichts passiert

Hi Leutz! ^-^

Das ist meine erste Shonen ai, ich wollt euch nur warnen ^^

In dieser Story geht es um das Pairing Joe x Tristan.

Denn so schön ich auch die ganzen Joe x Seto Fanfics finde, wollte ich mal was anderes ausprobieren.

Ihr könnt mir ja sagen ob's was geworden ist.

Nur noch eins.

Das ist keine Songfic denn von dem Lied kenne ich nur die 4 Zeilen ^^"

Und wenn ihr einmal hier seit lasst mir doch gleich ein paar Kommis da, ja? \*lieb guck\*

*Legende:*

*"Hallöchen!" jemand redet*

*>>Nicht schon wieder.<< jemand denkt*

Also dann, let's go!

Tausendmal berührt...

Es ist Winter in Dominocity. Weiße Wolken schweben über der Stadt und sahen nicht so aus als würden sie bald weiterziehen.

Stattdessen öffneten sie sich um noch mehr von der weißen Pracht über der verschneiten Stadt zu verteilen. Wie weiße Federn fielen die Flocken.

Trotz der winterlichen Kälte ließen es sich die Menschen nicht nehmen vor die Tür zu gehen um das Schneewehen bei einem Spaziergang zu genießen.

Auch ein blonder junger Mann lief durch den Schneetag um zu seinem Freund zu kommen.

Da die Vorprüfungen bald anfangen würden wollten beide noch etwas lernen um

nicht womöglich noch ihre Versetzung zu gefährden.

Endlich angekommen hatte er schon die Hand gehoben um zu klingeln, als ihm eine Frau entgegen hastete. Trotz ihrer Eile grüßte sie den Jungen freundlich.

"Oh hallo Joe. Tristan ist in seinem Zimmer du weißt ja wohin." Ein Blick auf die Uhr verriet ihr das sie schon spät dran war. "Herrje, jetzt muss ich aber wirklich los. Also viel Spaß noch." Lächelte sie ihm zu.

"Ja, danke Mrs. Taylor." Und schon war sie weg.

Noch einen verwunderten Blick Tristans Mutter hinterher und schon begab er sich in das Zimmer des Braunhaarigen.

Doch mit dem was er da vorfand hatte er nicht gerechnet.

Da waren sie schon seit einer Woche zum lernen verabredet. 13.00 bei Tristan hieß es damit ER selbst schon wach war und was machte dieser gezeigte Heini? Der schlief doch tatsächlich noch.

Gab es etwas dreisteres? Für Joe im Moment nicht.

Leise schlich er ans Bett.

Da der Braunhaarige jedoch immer noch seine Jalousie unten hatte konnte er nicht soviel sehen, aber es reichte um sicher ans Ziel zu kommen.

>>Er sieht so friedlich aus wenn er schläft. Das sollten wir ändern.<<

Mit einem fiesen Grinsen beugte er sich zu seinem Freund herunter und wollte ihm ein "Aufstehen!" ins Ohr brüllen als dieser sich auf den Rücken drehte.

Durch die plötzliche Positionsänderung waren Joes Lippen nur noch wenige Millimeter von dem anderen entfernt.

Er konnte dessen warmen Atem auf seinen Lippen spüren, der ihm ein Kribbeln durch den Körper jagte.

Wenn das jetzt schon so ein starkes Gefühl war wie würde es wohl dann erst sein wenn sich ihre Lippen wirklich berührten?

>>Was denk ich da? Das ist doch nur Tristan, NUR Tristan...<<

Während er sich in seinen Gedanken versuchte klar zu machen das dass nicht ging, wachte der Braunhaarige auf und sah Joe aus verschlafenen Augen an.

Durch das genuschelte "Morgen" des eben erwachten wurde der Blonde auch wieder auf den anderen aufmerksam und stellte fest das sie sich immer noch in der gleichen Position befanden. Schnell setzte er sich im Schneidersitz vor das Bett um den Abstand zwischen ihnen zu sichern.

Was ihm einen verdutzten Blick seines, sich noch im Halbschlaf befindenden, Freundes einbrachte.

Vom Schlafen fielen ihm noch ein paar braune Haarsträhnen ins Gesicht was dieses Bild komplett machte.

>>Sieht irgendwie süß aus... Ahhh! Nein, nein, nein...<<

"Joe? Was machst du denn hier?"

War der Blonde eben noch verwirrt so machte sich in ihm eine gewisse Fassungslosigkeit breit.

"Was ich hier machen? Hallo-ho! Wir waren zum lernen verabredet!"

Der Braunhaarige sah so aus als ob er das eben genannte erst mal verarbeiten müsste, bis er schließlich antwortete.

"Und deswegen regst du dich so auf? Wir haben noch das ganze Wochenende Zeit dazu." Damit drehte er dem Blondem den Rücken zu und machte Anstalten weiter zu schlafen.

"Hättest du das eher gesagt wäre ich gar nicht erst gekommen und nun schwing

deinen Arsch aus dem Bett es ist schon nach eins!" Dabei war zu Tristan aufs Bett gesprungen um ihn rauszuschubsen. Was allerdings nicht klappte da dieser einen Arm um den Blonden legte und mit aufs Kissen zog.

Diese Tat trieb Joe die Röte ins Gesicht. Da er nun in den Armen desjenigen lag den er zuvor schon fast geküsst hätte.

"Es wäre schade wenn du wirklich nicht gekommen wärst außerdem ist es grade so gemütlich. Ich steh nicht auf."

Demonstrativ kuschelte er sich noch mehr an den Blonden und sein Kissen und sah ihn dann aus halbgeschlossenen Augen entspannt an.

Joe dagegen glich schon einer überreifen Tomate. Um von seiner Verlegenheit abzulenken schubste er Tristan aus dem Bett. Da er selbst ja an der Wand lag ging das problemlos.

"He! Was sollte das?!" "Du wolltest doch nicht freiwillig aufstehen. Nun geh dich erst mal mit ner Dusche abkühlen. Ich wart so lange hier."

Trotz dessen das er lieber im Bett geblieben wäre machte sich der Braunhaarige grummelnd ins Bad.

Als er endlich weg war ging Joe zum Fenster um die Jalousie hochzuziehen, damit er nach draußen sehen konnte und holte erst mal tief Luft.

>> Was war den DAS? Wollte der etwa ernsthaft mit mir im Bett bleiben. Was ist nur mit ihm los? Und noch wichtiger. Was ist mit MIR los?<<

Er schüttelte den Kopf.

Das konnte nicht sein und das, für ihn, verrückteste an der Sache war. Es hatte ihm tatsächlich gefallen! Er hätte kein Problem damit gehabt mit dem Braunhaarigen im Bett zu bleiben. Aber sein Kopf fand das alles überhaupt nicht richtig.

Langsam ging er zurück aufs Bett und setzte sich.

Was war denn nur mit ihm los?

Da kam ihm ein Lied in den Sinn von dem Tea mal geschwärmt hat.

>>Wie ging das doch gleich? Ach ja.

'Tausend mal berührt. Tausendmal ist nichts passiert.'

Wie bin ich eigentlich da drauf gekommen? Ach is ja auch egal...<<

Vielleicht bildete er sich das alles auch nur ein.

Seine Grübeleien würde von der Person unterbrochen über die er es die ganze Zeit tat. Er hatte grade erst seine Gedanken einigermaßen geordnet oder besser verdrängt, da wurde er auch schon wieder komplett aus der Fassung gebracht.

Denn der Braunhaarige kam frisch geduscht und nur mit einem Handtuch um die Hüften ins Zimmer.

Was dem aus irgendeinem Grund Blondens Herzklopfen bereitete.

Sein Pony, der nun entgültig ohne Gel war, hing ihm lässig, seitlich im Gesicht. Da die braunen Haare nicht ganz trocken waren fielen einzelne Wassertropfen auf den durchtrainierten Oberkörper und liefen ungehindert weiter.

Der Blonde konnte seinen Blick von seinem Freund gar nicht mehr losreißen. Zu fasziniert war er von der braunen Haut die durch das Wasser leicht schimmerte.

>>Wow. Trainiert Tristan heimlich? Ich hätte nicht gedacht das er so gut gebaut ist. Dagegen komm ich mir richtig mickrig vor.<<

Während er den Braunhaarigen weiter musterte merkte er nicht das dieser schon seit geraumer Zeit ebenfalls in seine Richtung schaute.

"Na? Was schaust du so?" belustigt sah er in die braunen Augen des ertappten

Blonder. Dieser wurde auch so gleich wieder rot und sah aus dem Fenster.  
"Brauch dir doch nicht gleich peinlich sein." Schmunzelnd drehte er sich seinem Kleiderschrank zu um sich Klamotten rauszusuchen.

Derweil saß Joe immer noch auf dem Bett. Mit verschränkten Armen, an der Wand lehrend schaute er dem Schnee zu wie er weiter die Straßen bedeckte.  
War ihm das wirklich peinlich gewesen? Tristan ist doch genauso ein Kerl wie er, oder? Aber als er ihn nur mit einem Handtuch bekleidet gesehen hatte fing sein Herz wieder wie wild an zu schlagen.

Was war nur mit ihm los? Er wusste nicht wie oft er sich diese Frage noch stellen wird. Aber er hatte da einen leisen Verdacht was hier mit ihm passierte.

>>Hab ich mich etwa....? In Tristan?<<

Da kam ihm wieder dieses Lied in den Sinn.

~Tausendmal berührt.

Tausendmal ist nichts passiert...~

Er schüttelte den Kopf. Wie kam er nur immer auf so was. Und warum fiel ihm partout nicht ein wie es weiter ging.

>>Was interessiert mich das. Tea sollte sich nen neuen Musikgeschmack zu legen oder das nächste mal einfach ihre klappe halten.

Ahh! Ich werde noch wahnsinnig!<<

Der Blonde war wieder mal so sehr in seine Gedanken versunken das er nicht mit bekam wie sich Tristan von hinten anschlich, bis er seine Stimme an seinem Ohr hörte.  
"Über was denkst du nach?"

Erschrocken drehte sich der Blonde um. Nur um festzustellen das Tristans Gesicht seinem wieder verdammt nahe war.

"N-nichts." Stotterte er zusammen.

Das dass nicht sehr überzeugend klang wusste er selbst, aber er konnte dem Braunhaarigen auch nicht einfach sagen: "Ich grüble darüber ob ich in dich verliebt bin."

Nein das konnte er nicht, aber der andere schien sich erst mal damit zufrieden zu geben. Und nachdem er Joe noch einmal tief in die Augen geschaut hatte, erhob er sich wieder vom Bett.

"Was hältst du davon wenn wir das lernen auf morgen verschieben und stattdessen raus gehen und das Winterwetter genießen."

Etwas überrascht sah der Blonde zu seinem Freund auf, da er ja immer noch auf dem Bett saß.

Und mit einem frechen und, für Joe, irgendwie verführerischen Lächeln fügte er noch hinzu:

"Dann kann ich dich mal richtig schön einseifen."

>>Der will was? Oh, na warte...<<

"Das glaub ich weniger. Ich werde wohl eher dich einseifen."

"Das werde wir ja sehen..." Und mit einem siegessicheren Lächeln verließ der Braunhaarige das Zimmer dicht gefolgt von dem Blondem.

Dem Wetter entsprechend angezogen machten sie sich auf den Weg in den Park. Eine Weile liefen sie schweigend nebeneinander her.

Bis Joe die Stille brach.

"Du hast ja heute gar kein Gel in den Haaren."

Tristan schaute seinem Freund überrascht in die Augen.

"Muss ich wohl vergessen haben."

Resigniert seufzen der Blonde und ging weiter.

"Sieht's so schlimm aus?" Kam die vorsichtige Frage auf das Seufzen von Joe.

"Nein, sieht eigentlich gut aus. Nur ungewohnt."

Sie waren am Park angekommen. Mittlerweile war es schon 16.00 Uhr. Wie schnell die Zeit verging.

"Solange es dir gefällt ist ja gut." Lächelte der Braunhaarige wieder und bückte sich um etwas aufzuheben. Was der Blonde nicht wirklich mitbekam da ihn die Aussage wieder mal total verwirrte.

"Was soll das nun schon wieder hei..." Den Satz konnte er nicht beenden da er eine Ladung Schnee ins Gesicht bekam.

"He! Na warte das kriegst du wieder!" Und schon flog ein Schneeball auf Tristan zu. Doch dieser wich gekonnt aus.

"Da musst du früher aufstehen." Lachte er und warf nun seinerseits die weiße Monstermasse in Richtung des Blondes und traf wieder.

Das brachte Joe aber noch mehr zum Kochen.

"Wer verschläft den hier?"

Nach einer wilden Schneeballschlacht lagen beide erschöpft und durchnässt nebeneinander im Schnee.

"Wir sollten langsam zurück gehen. Es wird schon dunkel."

Doch der Blonde antwortete nicht. Er war, wie so oft an diesem Tag, schon wieder in seinen Gedanken versunken.

>>Bin ich wirklich in Tristan verliebt? Aber warum er? Ich bin doch nicht...<<

Und wieder konnte er diese nicht zu Ende führen, da ihn zwei besorgte, braune Augen davon abhielten.

Tristan hatte sich über seinen Freund gebeugt, da dieser nicht mehr ansprechbar war, um festzustellen was er hat.

Dabei sahen sich beide tief in die Augen. So fasziniert von dem jeweils anderen das sich die Welt um sie herum in Luft aufzulösen schien.

Und wieder kam Joe dieses Lied in den Sinn.

~Tausendmal berührt.

Tausendmal ist nichts passiert~

"Sag mal Tristan." "Hm?" Immer noch sahen sich beide in die Augen.

"Warst du schon mal verliebt?"

Mit dieser Frage hatte der Braunhaarige nicht gerechnet. Eine leichte Röte überzog sein Gesicht und er setzte sich neben den anderen.

"Ähm...ja." Nun setzte sich der Blonde ebenfalls auf.

"Und wie hast du das erkannt." Diese Frage war Joe irgendwie peinlich und er konnte nicht verhindern das er ebenfalls rot wurde.

Es dauerte eine Weile bis der Braunhaarige antwortete.

"Naja. Ich wollte immer in der Nähe dieser Person sein auch wenn es mich nervös gemacht hat. Bei jeder Berührung oder einem Blick schoss ein Kribbeln durch meinen Körper. Und man will denjenigen im Arm halten, küssen und nie wieder loslassen.

Deine Gedanken drehen sich nur noch um diese Person. Aber..." er hielt bei seiner Erklärung inne und sah den Blonden an. "Warum willst du das wissen?"

"Ähm... na ja ... weist du..." "Ich versteh schon." Ein spitzbüberisches Lächeln schlich sich in sein Gesicht.

"Mein kleiner Joe hat sich verliebt."

Leicht geschockt sah er den anderen an. War das denn so offensichtlich?

>>Moment mal...<<

"Was heißt hier ‚Kleiner?!‘" Eigentlich wollte er das ‚mein‘ noch erwähnen, aber das war ihm peinlich und es hatte bestimmt nichts zu bedeuten. Das redete er sich jedenfalls ein...

"Wieso? Du bist doch kleiner als ich." Am liebste hätte Joe ihm das Grinsen rausgehauen. Aber so brutal war er nicht. Er doch nicht...

Dafür sprang er ihn lieber an. Ganz so wie ein Raubtier seine Beute und riss ihn aus dem Sitzen zu Boden. So das er auf seinem Bauch saß. Was ihm ein erschrockenes keuchen des anderen einbrachte.

"Och, hat der Kleine dich etwa umgehauen?" gespielt unschuldig sah er dem Braunhaarigen an. Bis ihn ein Nieser durchschüttelte.

"Hatschi!" Schniefte der Blonde.

"Gesundheit. Es ist schon dunkel und kalt. Wenn du von mir runter gehst können wir uns bei mir aufwärmen."

"Okay." Zustimmend nickte er und sie gingen zurück.

Auf der hälfte des Weges fing Joe an vor Kälte leicht zu Zittern so das ihn Tristan kurzerhand in seine Arme zog.

Auf die protestierenden Laute des anderen meinte er nur.

"Dir ist doch Kalt. So kann ich dich wärmen damit du nicht noch eine Erkältung kriegst. Außerdem sind wir fast da."

Dem Blonden war wirklich kalt und so kuschelte er sich etwas in die Arme anderen. Was dieser leicht überrascht aber dennoch erfreut zur Kenntnis nahm und ihn näher an sich drückte.

~Tausendmal berührt.

Tausendmal ist nichts passiert.~

>>Dieses dumme Lied. Immer wenn ich in seiner Nähe bin. Aber es fühlt sich so gut an.<<

~Tausend und eine Nacht,

Dann hat's Bumm gemacht~

Und mit einem mal wurde es Joe klar. Es war genau wie der Braunhaarige beschrieben hat.

"In den Arm nehmen und nie wieder loslassen." "Ein Kribbeln durch denn Körper schießt"

Er hatte sich tatsächlich in seinen Freund Tristan verliebt.

Die Schneeballschlacht und das ganze grübeln hatten den Blonden richtig müde gemacht. Er wäre sicher eingeschlafen hätte Tristan ihn nicht noch mal angesprochen. "Du Joe." "Mh...." kam die schläfrige Antwort. "In wen hast du dich denn nun verliebt?"

Sofort war der Blonde hell wach und sah seinen Freund aus großen Augen an. Wieder wurde er rot.

"He, das brauch dir doch nicht peinlich sein. Liebe ist nichts wofür man sich schämen brauch. Also wer ist die glückliche?"

Erwartungsvoll sah er den Kleineren an. Bis dieser stehen blieb.

>>Soll ich es ihm sagen? Doch was wenn er mich dann nicht mehr mag? Aber er benimmt sich doch auch den ganzen Tag schon so seltsam.

Was mach ich nur? <<

Hilfesuchend sah er den Braunhaarigen an. Doch dieser stand nur ratlos vor dem Blondem.

Wusste nicht was dieser heute hatte.

>>Er benimmt sich schon denn ganzen Tag so seltsam.<<

"Du musst es mir auch nicht sagen, wenn du nicht willst." Versuchte er es. Doch Joe schüttelte nur den Kopf.

"Aber du musst mir versprechen nicht zu lachen und auch nicht sauer zu sein, okay?" Unsicherheit machte sich in ihm breit.

"Das würde ich nie tun."

Aber was wäre wenn... Ja. Was wäre wenn...

Darüber konnte und wollte er sich jetzt keine Gedanken machen. Denn der andere hatte ja selbst gesagt, für Liebe braucht man sich nicht zu schämen. Und wenn er zu ihm als Freund und zu seiner Meinung stand würde ihm schon nichts passieren.

Doch so richtig daran glauben konnte er auch nicht.

"Also weisst du Tristan. Ich... ich habe mich... in... Ich habe mich in DICH VERLIEBT!"

Die letzten Worte hatte er nur so hinaus geschrien und er gar nicht bemerkt wie ihm Tränen über die Wange liefen.

Joe schaute auf den Boden. Er wollte das entsetzte Gesicht vor ihm nicht sehen.

Er erwartete entsetzten oder lachen. Doch es kam nichts.

Plötzlich spürte er zwei sanfte Finger die sein Kinn leicht anhoben und er sah das Tristan lächelte. Er lächelte wirklich! Aber warum?

Zärtlich wurden ihm die Tränen weggeküsst.

"A-aber was...?"

"Shh.. Du kleiner Baka brauchst doch nicht weinen. Du hättest es doch merken müssen. Ich liebe dich auch."

Liebevoll lächelte er in das überraschte Gesicht.

Dieser konnte sein Glück gar nicht fassen.

"Wirklich?" "Wirklich."

Und zum Beweis berührten die Lippen des Braunhaarigen ganz zart die des Blondem zu einem ersten Kuss.

Der legte seine Hände in den Nacken des größeren um ihn näher an sich zu ziehen.

Fragend strich Tristans Zunge über die Lippen seines Liebsten. Um stumm nach mehr zu bitten. Schüchtern wurde ihm Zugang gewährt.

Gefühlvoll erkundete die fremde Zunge Joes Mundhöhle. Strich über den Gaumen und die Zähne. Eine Welle purer Emotionen durchfuhr ihn.

Diese wurden noch verstärkt als seine Zunge zum spielen aufgefordert wurde. Die Berührungen schickten viele kleine Blitze durch ihre Körper und ein heißes Zungenspiel entstand.

Für den Blondem verging die Zeit viel zu schnell als sie sich wegen Luftmangels wieder voneinander lösen mussten.

Sanft lächelten sich beide an und versanken in den Seelenspiegeln des anderen. Diese spiegelten die wunderbaren Gefühle wieder die bei diesem einen Kuss geweckt wurden.

Joe hätte Ewig hier stehen können doch der Wind fegte eisig an ihnen vorbei.

"Lass uns weiter gehen." "Ja."

Und so gingen sie beide Arm in Arm die nun leere Straße entlang.

Und wieder öffneten sich die Wolken, und ließen über die verschneite Stadt noch mehr Federn fallen.

-THE END-

Danke fürs lesen ^0^ \*knuddle\*

Bye bye =^-^=y